Allgäuer Zeitung Wirtschaftsteil vom 19.11.2010

Zu einem bundesweiten Seminar der Landtechnik-Branche trafen sich IG-Metall-Betriebsräte in Marktoberdorf. Zum Programm gehörte ein Besuch bei AGCO/Fendt, wo sie Peter J. Paffen (rechts), Sprecher der Geschäftsführung, durch die Hallen führte.

Foto: Heinz Budjarek

Landtechnik-Betriebsräte knüpfen Netzwerk fester

Gewerkschaft Seminar in Marktoberdorf

Marktoberdorf Drei Tage lang fand in Marktoberdorf das zweite bundesweite IG Metall-Branchenseminar dieses Jahres für Betriebsräte in der Landtechnik statt. Die Teilnehmer kamen dabei aus allen bedeutsamen Mittel- und Großunternehmen der Branche, darunter AGCO/Fendt, vertreten von Betriebsrätin Gabriele Formann.

Schwerpunkt des Seminars waren laut Pressemitteilung der Erfahrungsaustausch zur wirtschaftlichen Lage, zur aktuellen und mittelfristigen Beschäftigungssituation, das Thema Beschäftigung und ein Betriebsbesuch bei Fendt.

Zur Leiharbeit wurden durch das Branchennetzwerk der Betriebsräte Handlungsmöglichkeiten diskutiert und eine Grundsatzerklärung verabschiedet. Darin verpflichten sich die Betriebsräte, die Grundsätze bekannt zu machen und in allen Betrieben und Unternehmen der Branche nachhaltig zu vertreten.

Die Betriebsräte wurden bei AGCO/Fendt von Peter J. Paffen, Sprecher der Geschäftsführung, empfangen und mit einer Präsentation ins Unternehmen eingeführt. Er begrüßte bei diesem Treffen den unternehmensübergreifenden Erfahrungsaustausch und wünschte dem Branchennetzwerk viel Erfolg.

Dietmar Jansen, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Kempten, unterstrich die Bedeutung der Landtechnik für die IG Metall und das Ostallgäu. Jansen: „Die bundesweite IG Metall Branchenarbeit in der Landtechnik ist auch für AGCO/Fendt und die örtliche IG Metall sehr wichtig. Wir werden die Betriebsräte der Landtechnik weiterhin aktiv unterstützen." *(az)*